



Die südliche Torstraße wurde bereits saniert, jetzt sollen der nördliche Teil sowie die Schleuskuhle folgen.

Sanierung mit Hindernissen

Schleuskuhle: Eigentümer will Grundstücksstreifen vor seinem Gebäude nicht an die Stadt verkaufen

RENSBURG Die Sanierung der Schleuskuhle und der nördlichen Torstraße soll im gleichen Stil erfolgen wie der südliche Abschnitt der Torstraße. Doch es ist ein kurioses Problem aufgetaucht. Wie Bauamtschef Frank Thomsen jetzt im Bauausschuss erläuterte, können zwei Grundstücksstreifen vor einem Gebäude an der Ecke Schleuskuhle/Torstraße nicht wie vorgesehen überplant werden – denn sie gehören nicht der Stadt, sondern dem Hauseigentümer.

Konkret geht es um den Bürgersteig, der um das Gebäude herumläuft, und um einen Teil der Parkplatzfläche an der Südostseite der Immobilie. Die Stadt habe versucht, dem Eigentümer die Flächen abzukaufen. Aber, so Thomsen, „die Verhandlungen waren nicht erfolgreich. Wir haben uns an dem Hamburger Eigentümer wirklich abgearbeitet.“ Deswegen muss die Stadt nun um die private Grundstücksfläche gewissermaßen „herumplanen“. Dies bedeutet in jedem Fall, dass die Zahl der Parkplätze geringer wird. Bisher dürfen die Autos vor dem Gebäude quer zur Fahrbahn parken, allerdings gehört ein Drittel der Parkplatzfläche dem Hauseigentümer. Künftig werden die Stellplätze nur noch auf öffentlichem Grund angeordnet sein. Dies zwingt jedoch dazu, die Park-



Der Bürgersteig und ein Teil der Parkplatzfläche vor diesem Gebäude sind Privateigentum und werden daher von der Stadt nicht neu gestaltet. JENNERT (2)

plätze parallel zur Fahrbahn anzuordnen. Das bedeutet: Statt zehn können hier künftig maximal fünf Autos abgestellt werden.

1,2 Millionen Euro wird die Sanierung der Schleuskuhle und der nördlichen Torstraße kosten. Der Großteil des Geldes wird vom Land und vom Bund aufgebracht. Sowohl die Straße als auch die Kanalisation müssen erneuert werden. Eine Diskussion gab es im Bauausschuss über den künftigen Straßenbelag. Die Stadt will analog zur Torstraße gelbe

Steine für das Pflaster verwenden. Die Ratsherren Gunnar Knabe (CDU) und Klaus Schaffner (Grüne) gaben jedoch zu bedenken, dass dieser Fahrbahnbelag bei Nässe und Frost sehr schnell glatt werde und daher eine Gefahr für Motorrad- und Radfahrer sei. *dj*

> Zur Sanierung der Schleuskuhle plant die Stadt eine Bürgeranhörung am Montag, 7. April, 18 Uhr, im Hohen Arsenal. In der gestrigen Ausgabe hatten wir versehentlich ein falsches Datum genannt.